



F. Fiocchi AG
Lack- und Farbenfabrik
Alte Dübendorferstrasse 3
8305 Dietlikon
Tel. 044 / 833 25 13
www.fiocchi-farben.ch

Technisches Merkblatt

Januar 2020

StudioBox Keying-Farbe matt

ULTIMATE - BLUE und ULTIMATE GREEN

Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung	Qualitativ hochwertige, atmungsaktive Innen-Dispersionsfarbe mit ausgezeichneter Waschfestigkeit und höchster Deckfähigkeit. Bindemittelbasis Polymer - Dispersion Pigmente: Flüssig- Pigmente, Industrie - Mischpasten
Eigenschaften	- Deckvermögen, Kontrastverhältnis Klasse 2 - Nassabrieb-Klasse nach DIN EN 13300, Klasse 3 - ergibt matte, unverseifbare Anstrichfilme mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit. Gute Kalk- und Gipsfleckenbeständigkeit. - ausgezeichnete Licht- und Vergilbungsresistenz - leicht und ansatzlos verarbeitbar, airlessfiltriert
Anwendung	Chroma Keying ist ein visueller Effekt bzw. eine Postproduktionstechnik, bei der eine Chrominanz zum Freistellen von Bildmaterial verwendet wird. Im Rahmen des Compositing wird diese Technik verwendet, um Hintergründe in Fotos oder Videos auszutauschen. Grün ist vor allem für Video besser geeignet, da doppelt so viele Bildinformationen für die Farbe „Grün“ vorhanden sind wie für Blau. Ein weiterer Grund für die Verwendung von „Grün“ ist, dass dieser Ton in der Hautfarbe eines Menschen fast nicht vorkommt. Für sämtliche Innen-Anstriche auf Beton, Zement-, Kalk- und Weissputz etc. in Foto- und Film Studios.
Lieferform	Farbtöne: ultimate blue und ultimate green Glanzgrad: matt, < 5% (60°) Konsistenz: pastös / auf Bestellung: Rollqualität oder Spritzqualität
Gebinde	Kunststoffeimer à 6kg, 12kg, 20kg
Lagerung	In gut verschlossenen Originalgebinden bis 1 Jahr Vor Frost schützen!

Technische Daten

Spez. Gewicht	ca. 1,68 g / cm ³
Festkörper	66 %
Trocknung	griffest und überstreichbar nach 2 – 3 Std.
Verbrauch	Praktische Ausgiebigkeit: 4 – 6 m ² pro kg (0,1 Kg – 0.25 Kg/m ² und Anstrich)

Beständigkeiten und Filmeigenschaften

Chemikalienresistenz	alkalifest (keine Verseifungsgefahr auf frischem Putz oder Beton)
Nassabriebklasse	Nassabriebklasse 3, Scheuerbeständigkeit nach DIN EN 13300
Deckvermögen	Kontrastverhältnis - Klasse 2

Verarbeitungs- und Anwendungshinweise

Applikation	streichen, rollen, spritzen (auch airless)
Vorbehandlung	Der Untergrund muss sauber, trocken, ausreichend ausgehärtet und frei von Trennmittelresten sein. Bei Benetzungstörungen oder Refüsierungserscheinungen (Krater, Fischaugen etc.) kann durch Zugabe von ca. 0.5 – 1.5 % Antisilikon WV oftmals Abhilfe geschaffen werden. Um Refüsierungen auf Kunststoff- und Metallteilen vorzubeugen kann auf Bestellung ein Antirefüsier – Zusatz verlangt werden. (Vielfach bei gespritzten Decken im Ladenbau mit Elektro-Trass, Kanalisationsleitungen, Lüftungs-Kanälen etc.) Kreidende oder stark saugende Flächen müssen mit Tiefgrund vorbehandelt werden. Es dürfen keine Glanzstellen auftreten. Nikotin-, Russ-, Teer-, Gerbstoff- und Wasserflecken etc.: Mit Haft- und Isoliergrund Ism oder Fisolit Aqua-Isoliergrund wv vorstreichen Alte Kalk-, Leim- und Mineralfarben: gut abbürsten oder abwaschen (Leimfarben) und 1x mit Tiefgrund Ism oder Tiefgrund LF wasserverdünnbar grundieren Gips, sandende Putze: mit Tiefgrund Ism einlassen Poröse oder ungestrichene Holzplatten können mit Hybrid-Haftvorlack wasserverdünnbar oder mit Haft-Express vorgestrichen werden.
Verdünnung	mit Wasser / oder Tiefgrund LF für 1. Anstrich - <u>zum Streichen und Rollen:</u> 2 – 5 % - <u>zum Spritzen:</u> ca. 5 - 10 % (airless: Düse 0,5 – 0,6 mm)
Abtönen	mit Dispersions-Volltonfarben (max. 10%) oder Pintasol-Abtönpasten (max. 3%)
Verarbeitungshinweise	Nicht unter 8°C. verarbeiten.
Gerätereinigung	sofort mit Wasser; nach dem Eintrocknen nur mit Nitro-/Universalverdünner

Sicherheitsdaten

Kennzeichnung	Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.
Transportvorschriften	entfällt
Abfallcode	08 01 12
VOC-Gehalt	frei (~0%)

Sicherheitsratschläge

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Schutzmassnahmen einzuhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.